

Praktikumsbericht

Bálint Kauser

Studiengang: Europäische und Internationale Verwaltung

Praktikumszeit: 1. September – 28. Oktober 2022

Betreuerin: Dr. Marzena Kloka-Kohnen

Mein Name ist Bálint Kauser, ich studiere Europäische und Internationale Verwaltung an der Andrásy Universität. Dank der Zusammenarbeit zwischen Nordrhein-Westfalen und Ungarn hatte ich die Möglichkeit, vom 1. September bis 28. Oktober ein Praktikum in der Staatskanzlei in Düsseldorf zu absolvieren.

Die Staatskanzlei ist die Behörde des Ministerpräsidenten, und hat die Aufgabe, den Regierungschef bei seiner Arbeit zu unterstützen. Während dieser zwei Monate war ich in dem Referat IV A 3, das für die bilateralen Beziehungen in der EU außerhalb Benelux, und für das Regionale Weimarer Dreieck zuständig ist. Meine Betreuerin war Dr. Marzena Kloka-Kohnen, dank deren regelmäßige Rückmeldungen ich mich verbessern konnte. Am ersten September konnte ich die anderen Mitarbeiter des Referats kennenlernen, und wurde bei verschiedenen organisatorischen Angelegenheiten geholfen, damit der Beginn meines Praktikums reibungslos verlief. Am zweiten Tag meines Aufenthalts half ich zusammen mit zwei anderen Praktikantinnen bei einer Konferenz, dem Metropolitan Innovation Summit, mit. Die Teilnehmer der Veranstaltung kamen aus verschiedenen Teilen der Welt, aus Industrieregionen mit ähnlichen Herausforderungen, um Ideen auszutauschen. Allerdings war das größte Projekt im September die Vorbereitung der Reise des Ministerpräsidenten nach Paris, woran ich durch Recherchen von Hintergrundinformationen und Lebensläufen mitwirkte. Es war eine besonders schöne Erfahrung, die Treffen, an deren inhaltlichen Vorbereitung ich beteiligt war, in der Presse zu sehen. In der letzten Woche Septembers hatte ich die Möglichkeit, die Arbeitsweise der nordrhein-westfälischen Landtagsverwaltung kennen zu lernen. Im Landtag konnte ich sowohl einen Einblick in die Arbeit gewinnen, als auch an Plenarsitzungen teilnehmen. Im Oktober wirkte ich an der Vorbereitung von weiteren bilateralen Treffen durch Hintergrundvermerken mit. Dadurch habe ich einen besseren Einblick in die tschechische, polnische oder auch rumänische Innenpolitik bekommen.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Staatskanzlei und dem Generalkonsulat von Ungarn in Düsseldorf konnte ich vom 19. bis 21. Oktober auch die Arbeit des Generalkonsulats kennen lernen. Während dieser drei Tage wirkte ich an dem Schreiben von Berichten und der Vorbereitung von Veranstaltungen mit. Ich habe mich besonders gefreut, an der Vorbereitung des nationalen Festaktes mitzuwirken.

In diesen zwei Monaten habe ich mich sowohl beruflich als auch persönlich sehr weiterentwickelt. Das Team des Referats war sehr hilfsbereit und geduldig, und ich konnte ihnen jede Frage stellen, die ich hatte. Ich habe mich sehr gefreut, und bin sehr dankbar, dass ich in dieser dynamischen Stadt im Herzen von Nordrhein-Westfalen mein im Studium erworbenes Wissen in die Praxis umsetzen und viele nützliche Erfahrungen sammeln konnte. Ich kann diese außergewöhnliche Gelegenheit allen Studenten nur empfehlen.